

Personal fehlt vielerorts

Tirols Tourismus schlägt Alarm: Tausende Stellen vor Saisonstart offen



Tirols Tourismus sorgt gerade auch im Winter für Millionen Nächtigungen. Der Personalmangel ist vielfach aber eklatant.

© Böhm Thomas



Von Alois Vahrner

Donnerstag, 28.11.2024, 07:45

Touristiker wollen nicht länger in Wien betteln müssen und verlangen entweder ein höheres Saisonier-Kontingent oder eine Freigabe.

„Die Wintersaison hat noch nicht einmal richtig begonnen und schon stöhnen die Betriebe unter dem Mitarbeitermangel“, sagt der Tiroler Tourismus-Spartenobmann Alois Rainer. „Die ständige Bettelei hat uns bisher keinen Schritt weitergebracht.“ Die zukünftige Bundesregierung müsse dieses leidige und für den Tiroler Tourismus essenzielle Thema endlich angehen und pragmatische Lösungen liefern.

„Angesichts der derzeit über 2000 offenen Stellen im Tiroler Tourismus herrsche dringender Handlungsbedarf, betont auch Tirols Hotellerie-Obmann Franz Staggl. „Für mich gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir schaffen die Kontingentregelung grundsätzlich ab und die Stellen können nach einem erfolglosen Ersatzkraftverfahren durch das AMS mit Drittstaatenangehörigen besetzt werden, oder wir schrauben das Kontingent in Höhen, die der Branche Besetzungsspielraum gibt.“

„Gäste stehen vor der Tür“

Für die Gastronomie-Obfrau Anna Kurz drängt die Zeit für eine rasche Lösung. „Die Gäste stehen bei vielen Betrieben schon vor der Tür. Ob die gestellten Anträge positiv erledigt werden und damit MitarbeiterInnen für den Gästeservice beschäftigt werden dürfen, steht vielfach noch in den Sternen.“

Die aktuelle Regelung sieht für das Tirol 1249 Drittstaaten-Saisoniers vor, für ganz Österreich sind es 4495 Plätze. Für die Tiroler Touristiker ist das eindeutig zu wenig: „Tourismus ist ein Dienstleistungsprodukt, welches neben einer qualitativ hochwertigen Hardware ganz essenziell von unseren tausenden fleißigen MitarbeiterInnen getragen wird. Zur Bedienung der gestellten Anträge benötigen wir allein in Tirol zumindest 500 Kontingent-Plätze mehr.“

50.000 Beschäftigte in Tirol

Zum Stichtag 31. Juli waren in den Betrieben der Tiroler Gastronomie und Hotellerie knapp 50.000 MitarbeiterInnen beschäftigt. Die 1249 genehmigten Saisoniers würden dabei gerade einmal 2,5 Prozent aller Beschäftigten entsprechen.

Mit Jahresende würde zudem noch die aktuelle Kontingent-Verordnung auslaufen. „Wir haben eine alte Bundesregierung, die nur mehr bedingt zusammenarbeitet, aber nach wie vor gewichtige Entscheidungen zu treffen hat. Bei diesem Ping-Pong-Spiel darf in Zeiten einer wirtschaftlichen Rezession die Tourismuswirtschaft als stabile Säule nicht unter die Räder kommen“, warnen Kurz, Staggl und Rainer eindringlich.